

PRESSEINFORMATION

STÄDEL MUSEUM FEIERT BESUCHERERFOLG

**„REMBRANDTS AMSTERDAM“ ERFOLGREICHSTE AUSSTELLUNG DER
LETZTEN FÜNF JAHRE / 150.000 BEGEISTERTE BESUCHER**

Frankfurt am Main, 24. März 2025. Mit 150.193 Besuchern ist die große Ausstellung „Rembrandts Amsterdam. Goldene Zeiten?“ gestern zu Ende gegangen. Sie ist damit die erfolgreichste Ausstellung des Städel Museums der letzten fünf Jahre. Vom 27. November 2024 bis 23. März 2025 präsentierte das Städel Museum in Kooperation mit dem Amsterdam Museum die Bildniskunst der Rembrandt-Zeit. Im Mittelpunkt standen die einzigartigen Gruppenbildnisse des Amsterdam Museums, die in dieser Fülle erstmals außerhalb der Niederlande zu sehen waren. Rund 100 Gemälde, Skulpturen und Druckgrafiken sowie kulturhistorische Objekte aus weiteren führenden niederländischen und internationalen Museen wurden dafür in Frankfurt vereint. Dieser Bestand wurde durch herausragende Werke Rembrandts und seiner Zeitgenossen aus der Sammlung des Städel Museums ergänzt.

„Unsere Ausstellung ‚Rembrandts Amsterdam. Goldene Zeiten?‘ hat auf ganzer Linie überzeugt. 150.000 Besucherinnen und Besucher folgten der Erzählung über das Amsterdam der Rembrandt-Zeit und entdeckten in Führungen, Veranstaltungen sowie mit den kostenfreien digitalen Angeboten die vielfältige Wirklichkeit der Niederlande im 17. Jahrhundert. Der großartige Erfolg dieser Ausstellung bedeutet dem Städel-Team viel: Für seinen überwältigenden Zuspruch danken wir unserem wunderbaren Publikum ebenso wie den großzügigen Leihgebern, insbesondere dem Amsterdam Museum, für ihr Vertrauen. Ganz besonderer Dank gilt unserem Hauptförderer, der ING Deutschland, die mit ihrer exzeptionellen Unterstützung abermals ein kraftvolles Zeichen der Verbundenheit mit dem Städel Museum gesendet hat. Mit der großen Retrospektive zu Annegret Soltau und der einzigartigen Malerei-Ausstellung zu Impressionismus und Realismus um 1900 ‚Carl Schuch und Frankreich‘ setzen wir unser starkes Programm in den nächsten Monaten fort,“ so **Philipp Demandt, Direktor des Städel Museums.**

Die erfolgreichsten Ausstellungen der letzten fünf Jahre im Städel Museum waren „Städel | Frauen. Künstlerinnen zwischen Frankfurt und Paris um 1900“ (105.422 Besucher), „Nennt mich Rembrandt! Durchbruch in Amsterdam“ (124.567 Besucher)

**Städelsches Kunstinstitut
und Städtische Galerie**

Dürerstraße 2
60596 Frankfurt am Main
Telefon +49(0)69-605098-170
Fax +49(0)69-605098-188
presse@staedelmuseum.de
www.staedelmuseum.de

PRESSEDOWNLOADS
newsroom.staedelmuseum.de

PRESSE UND
ONLINEKOMMUNIKATION
Pamela Rohde
Telefon +49(0)69-605098-170
rohde@staedelmuseum.de

Franziska von Plocki
Telefon +49(0)69-605098-268
plocki@staedelmuseum.de

Elisabeth Pallentin
Telefon +49(0)69-605098-195
pallentin@staedelmuseum.de

und „RENOIR. ROCOCO REVIVAL. Der Impressionismus und die französische Kunst des 18. Jahrhunderts“ (139.531 Besucher).

STÄDEL MUSEUM FEIERT BESUCHERERFOLG

Rembrandts Amsterdam. Goldene Zeiten?

Eine Ausstellung des Städel Museums in Kooperation mit dem Amsterdam Museum

Kurator: Prof. Dr. Jochen Sander (Stellvertretender Direktor und Sammlungsleiter Holländische, Flämische und Deutsche Malerei vor 1800, Städel Museum)

Projektleitung: Dr. Corinna Gannon (Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Holländische, Flämische und Deutsche Malerei vor 1800, Städel Museum)

Ausstellungsdauer: 27. November 2024 bis 23. März 2025

Information: [staedelmuseum.de](https://www.staedelmuseum.de)

Besucherservice und Führungen: +49(0)69-605098-200, info@staedelmuseum.de

Ort: Städel Museum, Schaumainkai 63, 60596 Frankfurt am Main

Gefördert durch: ING Deutschland, Städtelscher Museums-Verein e. V., Dagmar-Westberg-Stiftung, Fontana Stiftung

Mit weiterer Unterstützung durch: Ernst von Siemens Kunststiftung

@staedelmuseum auf Social Media: #staedel auf Instagram / YouTube / TikTok / Facebook / LinkedIn /

STÄDEL STORIES: Noch mehr Geschichten und Hintergründe zur Sammlung und den Sonderausstellungen zum Lesen, Sehen und Hören unter [stories.staedelmuseum.de](https://www.staedelmuseum.de/stories)